

Informationsanforderung

Bitte informieren Sie mich regelmäßig über:

- Veranstaltungen zu Neuerungen bei Mitarbeiter-einsätzen in der EU
- Pressemitteilungen zu Neuerungen bei Mitarbeiter-einsätzen in der EU
- Laufende EU Konsultationen

Firma:

Branche:

Name:

Vorname:

Anschrift:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Ort, Datum

Unterschrift

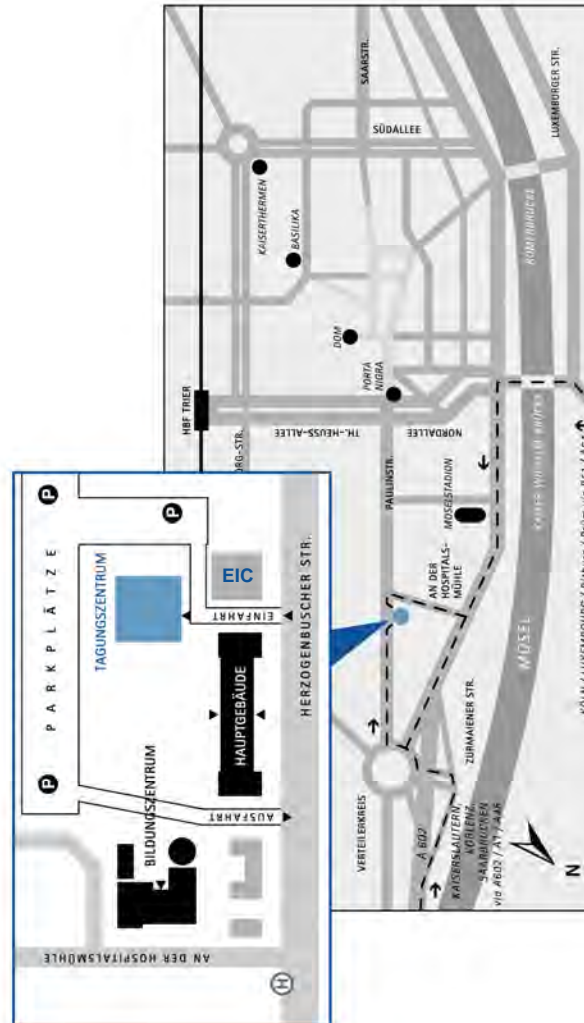
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für die Informationszusendung durch die EIC Trier GmbH per EDV gespeichert werden.

Weitere Informationen

Ansprechpartner: Christina Grewe
Tel.: 0651/97567-0
E-Mail: grewe@eic-trier.de
Internet: www.eic-trier.de



Anfahrtsskizze



SME-Feedback der EU

**Markthürden
im EU-Binnenmarkt abbauen.**

**Europäische Gesetzgebung
aktiv mitgestalten.**



©Marco2811-fotolia.com



Die Integrationsfortschritte im EU-Binnenmarkt eröffnen Unternehmen zahlreiche Geschäftschancen. Mehr als 60 Prozent der rheinland-pfälzischen Ausfuhr konzentrieren sich heute auf EU-Märkte. Jedoch ist der Binnenmarkt noch nicht vollendet und so bleiben auch Wachstumschancen ungenutzt. Trotz des gemeinsamen europäischen Rechtsrahmens gibt es eine Vielzahl von rechtlichen und steuerlichen Regelungsfeldern, die in den einzelnen EU-Ländern zumindest teilweise unterschiedlich ausgestaltet sind. Zudem verleitet die Umsetzung des europäischen Sekundärrechts zuweilen EU-Mitgliedstaaten zur Schaffung administrativer Hürden aufgrund einer praxisuntauglichen Umsetzung von EU-Richtlinien. Die Weiterentwicklung des Binnenmarktes setzt die konsequente Öffnung der Märkte sowie auch den Abbau administrativer Hürden und bestehender Handelshemmnisse voraus.

Die EIC Trier GmbH unterstützt als lokaler Partner des Enterprise Europe Network (EEN) Unternehmen bei der Marktbearbeitung in Europa und leistet Hilfestellung bei der Anwendung der Instrumente, welche die EU-Kommission kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) zum Abbau von Markthürden im EU-Binnenmarkt sowie zur Mitgestaltung von EU-Rechtsetzung zur Verfügung stellt. Hierzu gehören die Meldung administrativer Hemmnisse im EU-Binnenmarkt an die EU-Kommission, die Einleitung von SOLVIT-Verfahren bei Binnenmarktrechtsverletzungen in der EU, Unternehmensbefragungen zu EU-Rechtsetzung sowie Informationen zu laufenden EU-Konsultationen.

Meldung administrativer Hemmnisse im EU-Binnenmarkt an die EU-Kommission

Die Europäische Kommission hat eigens für kleine und mittelständische Unternehmen ein Feedback-Instrument eingerichtet mit dem Ziel, Probleme in der Funktionsweise des EU-Binnenmarktes zu identifizieren und progressiv abzubauen. Hierzu zählen beispielsweise hohe Verwaltungskosten aufgrund einer praxisuntauglichen Umsetzung von EU-Richtlinien durch einzelne EU-Mitgliedstaaten, Hemmnisse beim freien Waren- und Dienstleistungsverkehr sowie auch Einschränkungen der Arbeitnehmerfreizügigkeit und der Niederlassungsfreiheit.

Die EIC Trier GmbH sammelt gerne Ihre individuellen Fallbeispiele und leitet diese in anonymisierter Form an die EU-Kommission weiter.

Ansprechpartner:

Christina Grewe, Tel.: 0651/ 97567-11
E-Mail: grewe@eic-trier.de

Dagmar Lübeck, Tel.: 0651/97567-16
E-Mail: luebeck@eic-trier.de

Tanja Weinand, Tel.: 0651/ 97567-12
E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

Alannah Wörle, Tel.: 0651/ 97567-15
E-Mail: woerle@eic-trier.de

Einleitung von SOLVIT-Verfahren bei Binnenmarktrechtsverletzungen in der EU

Unternehmen mit Sitz in der EU sollten in anderen EU-Ländern ungehindert Waren kaufen und verkaufen sowie Dienstleistungen erbringen können. Wenn Hindernisse auftauchen, weil sich eine öffentliche Behörde nicht an die EU-Rechtsvorschriften hält, kann das von der EU-Kommission eingerichtete SOLVIT-Netzwerk helfen.

SOLVIT setzt sich mit den Behörden im EU-Ausland in Verbindung, um auf informellem Weg außergerichtliche Problemlösungen bei Binnenmarktrechtsverletzungen zu finden.

Die EIC Trier GmbH unterstützt Sie auf Wunsch gerne bei der Abwicklung des SOLVIT-Verfahrens.

Ansprechpartner:

Christina Grewe, Tel.: 0651/ 97567-11
E-Mail: grewe@eic-trier.de

Unternehmensbefragungen zu EU-Rechtsetzung & Informationen zu laufenden EU-Konsultationen

Im Vorfeld der Gestaltung von EU-Rechtsetzung führt die Europäische Kommission in regelmäßigen Abständen Befragungen/ Konsultationen von KMU durch. Ziel dieser Befragungen ist die Schaffung mittelstandgerechter und praxistauglicher EU-Gesetzgebung durch die Vereinfachung des Regelungsumfeldes für Unternehmen sowie den gezielten Abbau von unnötigen Verwaltungslasten.

Die EIC Trier GmbH führt in regelmäßigen Abständen im Auftrag der EU-Kommission Unternehmensbefragungen zu geplanter EU-Rechtsetzung durch und informiert KMU über laufende Konsultationen der EU-Kommission.

Ansprechpartner:

Alannah Wörle, Tel.: 0651/ 97567-15
E-Mail: woerle@eic-trier.de

Christina Grewe, Tel.: 0651/ 97567-11
E-Mail: grewe@eic-trier.de

Tanja Weinand, Tel.: 0651/ 97567-12
E-Mail: tanja.weinand@eic-trier.de

